



3. Herbstakademie Wirtschafts- und Unternehmensethik

21. – 25. Oktober 2018
Wittenberg

HEINZ
UND
HEIDE
**DÜRR
STIFTUNG**

WZGE 

Die Akademie

Im Zeitalter von Globalisierung und Digitalisierung wird Ethik unverzichtbar: Bei raschen Umbrüchen und wachsenden Ungewissheiten stoßen herkömmliche Regeln, Standards und Prozesse oft an ihre Grenzen. Notwendig sind Prinzipien, Haltungen und alltagstaugliche Werte, die auch im Wandel stabil bleiben und den Weg weisen. Denn gerade Veränderung braucht Zusammenarbeit. Und Zusammenarbeit braucht gemeinsame Orientierungen.

Um künftigen VerantwortungsträgerInnen unserer Gesellschaft entsprechende Orientierungspunkte anzubieten, veranstaltet das Wittenberg-Zentrum für Globale Ethik e.V. (WZGE) seit 2016 die „Wittenberger Herbstakademie“. Mit einem innovativen Konzept ist es in den letzten zwei Jahren gelungen, die zwanzigjährige Tradition der „DNWE Herbstakademie“ des Deutschen Netzwerks Wirtschaftsethik fortzusetzen. Gefördert wird sie von der Heinz und Heide Dürr Stiftung, die wissenschaftliche Leitung liegt bei Prof. Dr. Philipp Schreck, Inhaber des Friede Springer-Stiftungslehrstuhls für Unternehmensethik und Controlling, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Der erste Teil dient der Einführung in die Wirtschafts- und Unternehmensethik als wissenschaftliche Disziplin. Im Mittelpunkt stehen hier normative Theorien sowie die Frage, wie Moral in der Marktwirtschaft, in Unternehmen und im individuellen Führungshandeln zur Geltung gebracht werden kann. Im zweiten Teil steuern VertreterInnen aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft Impulse zur Praxisrelevanz bei und diskutieren aktuelle Konfliktthemen.

So sollen die ethischen Entscheidungs- und Führungskompetenzen der Studierenden erweitert werden, die zukünftig in Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft Verantwortung übernehmen.



Kontakt

Henrike Heierberg

henrike.heierberg@wzge.de

☎ 03491 5079-115



Das Thema 2018: Digitalisierung

Die diesjährige Herbstakademie wird ihren Fokus auf jene gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Veränderungen legen, die durch die Digitalisierung bedingt werden. WissenschaftlerInnen werden erläutern, welche Fragen sich aus den neuen Herausforderungen stellen und ExpertInnen aus der Praxis werden zeigen, welche Tools sie entwickeln, um die Herausforderungen zu überwinden.



Programm

So	Begrüßung Einführung in die Wirtschafts- und Unternehmensethik (Prof. Philipp Schreck)	Mo	Führungsethik (Prof. Andreas Suchanek) Stadtführung	Di	Das WZGE, (Wirtschafts-) Ethik und die Digitalisierung (Dr. Martin von Brook) Digitalisierung in der Versicherungsbranche (Dr. Martin Stadler) Kamingespräch mit Prof. Ingo Pies
Mi	Unternehmensbesuch des Startups EyeEm mit CTO Ramzi Rizk Freizeit in Berlin Buchvorstellung Katharina de Biasi, Heinz Dürr, Daniel Krauss	Do	Macht der Algorithmen (Friederike Fröhlich) Evaluation		

Dieses Programm steht unter dem Vorbehalt von Änderungen.

Was bietet die Akademie?

Ziel der fünftägigen Akademie ist es, exzellenten Studierenden theoretische Grundlagen und praktische Anwendungsmöglichkeiten der Wirtschafts- und Unternehmensethik zu vermitteln. So sollen die ethischen Entscheidungs- und Führungskompetenzen der Studierenden erweitert werden, die zukünftig in Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft Verantwortung übernehmen.

Gefördert wird außerdem der Aufbau eines Netzwerks der Gleichgesinnten, das sich erfahrungsgemäß über die Akademie hinaus trägt. Zuträglich hierfür ist auch der Standort Wittenberg: Konzentration auf der einen Seite, kulturelle Bereicherung auf der anderen Seite geben einen einzigartigen Rahmen für die Akademie.

Teilnahmevoraussetzungen

- Die Herbstakademie richtet sich an Studierende aus den wirtschafts-, geistes- und sozialwissenschaftlichen Fachbereichen verschiedener Hochschulen/Universitäten mit ersten Qualifizierungen im Bereich Wirtschafts- und Unternehmensethik bzw. Nachhaltigkeit.
- BewerberInnen sollen sich im Masterstudium befinden. Bei besonderer Eignung können auch Bachelorstudierende berücksichtigt werden. Insgesamt werden 20 Plätze zur Verfügung gestellt.
- Für die Teilnahme wird eine Gebühr in Höhe von 75 Euro erhoben.
- Die Kosten für Unterbringung und Verpflegung werden von den Veranstaltern übernommen. Zusätzlich wird pro TeilnehmerIn ein Reisekostenzuschuss bis zu 150 Euro gewährt.
- Die Teilnehmenden erhalten nach Abschluss der Akademie ein Zertifikat.
- Interessierte bewerben sich bis zum 02. September 2018 unter <https://ls.wcge.org/ha18>

Über das Wittenberg-Zentrum für Globale Ethik

Das Wittenberg-Zentrum für Globale Ethik vermittelt heutigen und künftigen Entscheidern aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft alltagstaugliche Prinzipien verantwortlichen Handelns: mit globaler Perspektive, unabhängig und auf Basis einer wissenschaftlichen Konzeption. Als gemeinnützige Institution begleitet es Dialogprozesse (u.a. „Leitbild für verantwortliches Handeln in der Wirtschaft“), führt Seminare durch (u.a. „Wittenberger Führungskolloquium“) und fördert Wissenschaft und Forschung (u.a. Doktorandenkolleg „Ethics and Responsible Leadership in Business“). Das Zentrum wird unterstützt von Persönlichkeiten und Organisationen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kirchen und Zivilgesellschaft.

www.wzge.de

Über die Heinz und Heide Dürr Stiftung

Die Heinz und Heide Dürr Stiftung engagiert sich nach dem Stifterwillen breit gefächert: Sie fördert die Wissenschaft und Forschung, Bildung und Soziales sowie Kunst und Kultur.

Um einen weiteren Beitrag zur Gestaltung der Zukunft zu leisten, wurde im Bereich Forschung die Digitalisierung als ein zunehmend entscheidendes Thema identifiziert. Dabei fördert die Stiftung in diesem noch recht jungen Phänomen besonders Projekte, die sich mit der Auseinandersetzung von Chancen und Risiken der digitalen Entwicklung, auf technologischer wie auf ethischer Ebene beschäftigen.

www.duerrstiftung.de